

gallneukirchen Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen rundschau



Bürgermeister Sepp Wall-Strasser und
Vizebürgermeisterin Regina Penninger
wünschen im Namen der SPÖ Gallneukirchen ein

Frohes Osterfest!



**Der Bürgermeister
informiert persönlich S.4**



**Die SJ hat in Gallneukirchen
Tradition S.6**



**Neues aus den Vereinen
ab S.16**

Düstere Aussichten

Die unabsehbaren sozialen Folgen der aktuellen Ereignisse



Stadtparteivorsitzender
Gemeinderat Martin Seidl

Während die schier endlos scheinende Pandemie immer noch nicht vorbei ist, bricht ein offenbar nicht mehr zurechnungsfähiger Präsident einen Krieg vom Zaun, der neben unermesslichem menschlichen Leid und Zerstörung auch gravierende wirtschaftliche und soziale Auswirkungen haben wird.

Alle sehnen sich nach dem Ende der Pandemie, die aber angesichts der nach wie vor hohen Zahlen noch lange nicht vorbei ist. Das desaströse Management der Krise auf sämtlichen Ebenen, über den Zickzackkurs bei der Impfpflicht, Maßnahmen und Vorschriften bis hin zu den Öffnungsschritten, erschüttern den Glauben in die Politik immens und können zur Gefahr für die Demokratie werden. Als ob das nicht genug wäre, überfällt ein zusehends despotischer, offenbar vollends skrupellos gewordener Machthaber, der mittlerweile Russland zu einem Polizeistaat gemacht hat, sein Nachbarland. Dies alles vor dem Hintergrund eines fortgeschrittenen und weitergehenden Klimawandels, der allein schon volle Aufmerksamkeit verdienen würde.

Zu fürchten: Schrecken ohne Ende?

Die riesigen komplexen Themenblöcke können und sollen hier nicht behandelt, sondern nur die sozialen Folgen dieser fatalen Entwicklungen angesprochen werden. Sie alle werden massive soziale Auswirkungen haben, hinsichtlich derer die Sozialdemokratie gefragt sein wird. Die massive Verteuerung zunächst der

Energie und Treibstoffe wird auch Lebensmittel und viele weitere Lebensbereiche betreffen und kann noch weiter zunehmen bzw. lange anhalten. Elementare Grundbedürfnisse werden für Menschen mit geringeren Einkommen nicht mehr leistbar sein und zu vermehrter Armut, sozialen Unruhen bis hin zu Kriminalität führen. Sollten aufgrund der horrenden Energiepreise oder aufgrund von Lieferschwierigkeiten auch Unternehmen schließen, droht auch noch eine wachsende Arbeitslosigkeit. Alles zusammen also düstere Aussichten.

Mehr Sicherheit durch Aufrüstung?

Geld, das jetzt in einer Art „Sicherheitsreflex“ in Rüstung gesteckt wird, fehlt an anderen Stellen: in der Bildung, in der Pflege, im Gesundheitswesen. Und es braucht nicht nur entsprechend hohe Lohnabschlüsse, auch die Pensionen gehören rasch und entsprechend angepasst, und hier reden wir nicht mehr von zwei bis drei Prozent.

Die Folgen der jetzt noch akuten Entwicklungen werden uns noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte beschäftigen. Der

sogenannte Wohlstandsverlust wird für alle – unerfreuliches Wort – Mäßigung notwendig machen, aber für viele wird er sogar existenziell bedrohlich sein, da sie schon am finanziellen Limit leben. Und Mäßigung hat auch diejenigen zu betreffen, die glauben, rein über ihr Vermögen auch in Zeiten wie diesen weiterverdienen zu können. Vielleicht liegt in alldem auch eine Chance, Solidarität neu zu entdecken, die „internationale Arbeitsteilung“ mit einer Auslagerung von vielen Produkten (auch in der Lebensmittelproduktion) in ferne Länder zu hinterfragen und insgesamt etwas bescheidener zu werden. Jene, die drohen unter die Räder zu kommen, müssen auf alle Fälle geschützt werden, und das ist vordringlichste Aufgabe der Sozialdemokratie.

Trotz der unerfreulichen Weltlage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges, stärkendes Osterfest.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/4712037 und
martin.seidl@spoe.at

Malerei
Fassaden
Lackierungen

malt gestaltet saniert schützt

da Gallinger

Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
E-Mail: leopold@gallinger.at
Homepage: www.gallinger.at

Frauenpower für Galli

Mit der Angelobung am 21. Oktober 2021 begann die Arbeit der ersten Vizebürgermeisterin Regina Penninger im Stadtamt Gallneukirchen. Aktiv in der Politik ist sie allerdings schon länger. Heißen wir die neue Powerfrau in der Gallneukirchner Spitzenpolitik willkommen.

Regina Penninger weiß, wie sie gehört wird. In den sozialen Medien wurde sie schnell sehr bekannt, auch bei Gemeindeveranstaltungen und politischen Gremien zeigt sie große Präsenz. Das zeigt vor allem, wie viel Kraft, Energie und politisches Gespür sie besitzt. Bei einem gemeinsamen Treffen stellten wir Regina einige Fragen, die sicher für alle GallneukirchnerInnen interessant sind.



Koalitionsverhandlungen am Wohnzimmertisch

Es lebt sich mit einem grünen Gemeinderatsgatten auch in politischer Hinsicht zu Hause ganz gut. Es gibt sehr wohl Diskussionen, wir sind auch manchmal deutlich unterschiedlicher Meinung, aber das ist auch okay so. Das Leben ist lebendig.



Meine Visionen für Galli sind

Das ist eine super Frage. Als Vision hätte ich ein Gallneukirchen für wirklich alle Menschen, ein offenes, kulturinteressiertes Gallneukirchen, ein Gallneukirchen für alle vom Baby bis zum Altersheim, in dem Inklusion gelebt wird und in dem alle Platz haben mit ihren Wünschen und Bedürfnissen.



Das mag ich an meiner politischen Tätigkeit

Dass ich mit so vielen Menschen zusammenkomme, verschiedene Ansichten kennenlernen und so ständig aus meiner „Blase“ herauskomme und lerne, über den Tellerrand zu schauen. Ich schätze den Zusammenhalt innerhalb der Fraktion und die Unterstützung der MitarbeiterInnen des Stadtamts. Und die Kraft, die dahinter steckt, wenn man sich gemeinsam für etwas einsetzt.



Mein Ruhepol in Gallneukirchen, mein liebster Platz in Galli

An einem Sommerabend auf den Stufen beim Brunnen am Marktplatz, wenn rundherum so richtig viel los ist. Und sonst mag ich Spaziergänge entlang der Gusen, und das bei jeder Jahreszeit.



Das regt mich auf

Da gibt es leider schon einiges in unserer Gesellschaft: sämtliche Ungerechtigkeiten, jeglichen Rassismus, Homophobie, Intoleranz und Überheblichkeit. Und wenn jemand hinterrücks agiert und nicht mit offenen Karten spielt.



Das möchte ich mit allen teilen

Freude am Leben, Freude am Mitmenschen, am Zusammensein und an der Natur und ein Quäntchen Dankbarkeit, dass es uns trotz aller Widrigkeiten doch noch recht gut geht in Österreich. Und ich wünsche mir von den anderen manchmal: Zuerst denken, dann reden.

Der Bürgermeister informiert persönlich

Ziemlich genau ein halbes Jahr bin ich nun Bürgermeister in Gallneukirchen, und noch immer treffen mich Menschen auf der Straße, die mir zu meinem Wahlsieg gratulieren. Das tut gut, gibt Vertrauen und Sicherheit und erinnert mich dankbar an diesen schönen Moment.

Bürgermeister
Sepp Wall-Strasser



Ich habe mich voll in die Arbeit gestürzt und vieles ist schon Alltag geworden, obwohl täglich Neues auf mich zukommt. Aber das ist immer so: Stellt man sich den Herausforderungen des Lebens, kommt täglich Neues und Unerwartetes auf einen zu. Was mir auch gefällt. Obwohl ich auch sagen muss, dass nicht alles positiv war, was auf mich zugekommen ist. Viel Unruhe hat zum Beispiel die Gusenräumung mit sich gebracht und auch die Entscheidung der Gemeinde, den Waldweg über die Gugaleia auszubauen.

neukirchnerInnen um. Manches gelingt mir dabei schnell, wie zum Beispiel, vier neue Schutzwege in unserer Stadt umzusetzen. Die InitiatorInnen der Unterschriften und Eingaben zu 30er-Zonen, zu Parkplatzfragen und zur Verkehrsberuhigung laden wir zu einer parteiübergreifenden Klausur der Stadtgemeinde im Mai zum Thema Verkehr ein. Damit unterscheide ich mich sicher von der vorangegangenen Politik. Manchmal kommt mir nämlich vor, dass Verantwortliche Angst vor den BürgerInnen haben.

Deswegen muss ich in meiner Funktion auch Moderator und Vermittler sein. Wobei ich selber dabei meinen Leitsätzen treu bleiben will, die sich an sozialen und nachhaltigen Werten orientieren. Dafür habe ich ja auch den Auftrag der WählerInnen bekommen.

Obwohl viele unserer künftigen Projekte erst in den Startlöchern sind, bin ich über die bisherigen „Zwischenergebnisse“ schon auch ein wenig stolz. Etwa, dass GallneukirchnerInnen ab heuer von einem Kautionsfonds profitieren, dass es den Aktivpass gibt, einen gemeinsamen Kulturkalender der Region Gusental oder einen zweiten Jugendbetreuer im Jugendzentrum. Die alte Feuerwehrrhalle wird soweit adaptiert, dass sie für alle Vereine und Initiativen als Veranstaltungsraum leichter nutzbar wird. Beim alten Hallenbad sind wir gut unterwegs, diesen großen Leerstand für die Allgemeinheit endlich nutzbar zu machen. Das alles trägt die Handschrift unserer (zum Teil langjährigen) Forderungen der Gallneukirchner SozialdemokratInnen.



BürgerInnenversammlung auf der Gugaleia

Was ich dabei aber immer versuche ist, mich den Anliegen der BürgerInnen zu stellen. Dies habe ich bei allen umstrittenen Projekten gemacht und das werde ich auch weiterhin so halten. Ich weiß, dass ich es nicht allen recht machen kann, aber ernst genommen will jeder Bürger, jede Bürgerin werden. Das gehört zu meinem Stil. Ich bin überzeugt, dass sich auf diesem Wege vieles gut lösen lässt.

So kam es zu einem sehr befriedigenden Austausch mit den AnrainerInnen über Begleitmaßnahmen bei der Neugestaltung des Skaterplatzes. Ebenso gehe ich mit anderen Anliegen der Gall-

Mein Verständnis dagegen ist: Als Bürgermeister bin ich zunächst einmal Anwalt der BewohnerInnen. Dass diese selber oft gegensätzliche Interessen haben, ist auch klar. Deshalb muss man dafür sorgen, dass sich die Betroffenen auch untereinander austauschen. Denn wo die einen mehr Parkplätze wollen, fordern andere vehement einen Rückbau, damit mehr Platz für Grün, FußgängerInnen oder Schanigärten bleibt. Oder wer entscheidet, was schwerer wiegt: die Bedürfnisse der Jugend, sich auch einmal unbeschwert austoben zu können, oder die AnrainerInnen, die ihren Bedarf nach Ruhe und Ungestörttheit anmelden?

Zu meinem Kernanliegen gehört auch, möglichst schnell unsere Stadt mit Nahwärme zu versorgen. Ich will, dass wir möglichst bald Alternativen zu Öl und Gas anbieten können.

Es gibt also viele spannende Projekte, ich freue mich, diese vorantreiben zu können. In diesem Sinne ersuche ich um Mitarbeit, Verständnis, aber auch Geduld, und wünsche – der ganzen tristen Weltlage zum Trotz – ein möglichst friedliches Osterfest.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter

0676/5353940 und
wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at

Von Kinderfreunden und Roten Falken

Es freut mich sehr, dass bei uns in Gallneukirchen eine äußerst engagierte Ortsgruppe der Sozialistischen Jugend entstanden ist. Es handelt sich dabei um sehr interessierte junge Menschen, die ihre demokratische Mitverantwortung wahrnehmen und den Ort Gallneukirchen mitgestalten wollen.

SPÖ Bildungsvorsitzende
Vizebürgermeisterin
Regina Penninger



Jugendorganisationen sind für jede politische Partei von immenser Wichtigkeit. Auch die Sozialdemokratie hat sich mit den Kinderfreunden und den Roten Falken schon seit über 100 Jahren der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angenommen.

1908 wurde in Graz von Anton Afritsch der „Arbeiterverein Kinderfreunde“ gegründet. Arbeitereltern machten sich gemeinsam daran, das Leben ihrer Kinder durch Eigeninitiative zu verbessern. Wanderungen, Spiel- und Märchen-nachmittage, musizieren (siehe „Pfeiferlbuben“) standen damals vorrangig am Programm.

Während des Ersten Weltkriegs wurden Not und Hunger groß, die Kinderfreunde wurden immer wichtiger, um das Elend etwas besser bewältigen zu können. In der Ersten Republik wurde aus dem Selbsthilfverein ein politischer Erziehungsverband. Heimstunden, Ferienlager, Spiel und Spaß standen aber vor allem im Vordergrund. 1934 wurden die Kinderfreunde so wie alle anderen sozialdemokratischen Einrichtungen von der austrofaschistischen Regierung verboten, doch waren viele trotzdem illegal tätig.

Neben den Kinderfreunden entstanden in der Folge die Roten Falken. Es war bereits kurz nach der Kinderfreunde-gründung klar geworden, dass ältere Kinder und Jugendliche ein etwas anderes Angebot brauchen als die Jüngeren. Das Revolutionäre an den Roten Falken war, dass diese ihre Aktivitäten selbst organisieren sollten, den Gruppenleiter selbst wählen, sie sollten sich mit Politik beschäftigen und all dies ohne bevormundende Erwachsene. Lagerfeuerromantik, Waldtage, Zeltlager etc. trugen dazu bei, dass die Falken neben den Kinderfreunden zu den größten Jugendorgani-



Die Pfeiferlbuben des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ in Graz

sationen in Österreich gezählt werden konnten.

Stete Weiterentwicklungen prägten die Zeit nach 1945. Vor allem in den 1950er und 1960er-Jahren wurden viele neue Ortsgruppen gegründet, zusätzliche Arbeitsfelder geschaffen. So wurde z. B. damit begonnen, Kindergärten zu betreiben.

1989 – ein Meilenstein: Im November wurde die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet. Seither ist der Einsatz für die Kinderrechte eines der wichtigsten Aufgabenfelder der Kinderfreunde und Roten Falken. Sie setzen sich deshalb u. a. auch konsequent für die Unterstützung junger geflüchteter Menschen ein.

Und bei uns im Mühlviertel?

Die Kinderfreunde-Region Mühlviertel wurde in den 1960er-Jahren gegründet und wuchs spätestens seit Beginn der 1990er-Jahren sehr stark. Viele ehrenamtliche Gruppen entstanden neu. So auch die Kinderfreunde Ortsgruppe Gallneukirchen mit Gründungsdatum

17.11.1997, die dann ca. zehn Jahre lang aktiv war. Heute bestehen die Kinderfreunde Mühlviertel aus 38 aktiven Ortsgruppen, 13 Eltern-Kind-Zentren und dem Kinder- und Familienfreizeitzentrum Mühl-fun-viertel in Klaffer am Hochficht. In St. Georgen/Gusen befindet sich mit dem Regionsbüro die zentrale Koordinationsstelle für alle Aktivitäten. Gesamt haben die Kinderfreunde Mühlviertel aktuell rund 5.000 Mitglieder.

Beim Spielplatz- und Familienfest der SPÖ Gallneukirchen greifen wir gern alljährlich auf die Kinderfreunde zurück, die uns dabei mit Hüpfburg und Kinderschminken professionell unterstützen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand Interesse an einer Wiederbelebung einer Kinderfreunde-Ortsgruppe hätte. Bitte einfach via Mail bei mir melden!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73606284 und
r.penninger@gmx.at

Die SJ hat in Gallneukirchen Tradition

In beiläufigen Gesprächen erfuhren wir, dass es in früheren Tagen bereits zwei SJ (Sozialistische Jugend) Gallneukirchen Ortsgruppen gab, wurden wir neugierig und suchten den Kontakt zu damaligen Mitgliedern.

*SJ Vorsitzender
Simon Panholzer*



Die erste SJ Galli, die es gegeben hat, gründete sich schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg.

Aufgrund der Neugründung der SJ Gallneukirchen besuchten wir, gemeinsam mit Vzbgm.ⁱⁿ Regina Penninger, Alfred Prandstötter, ein Mitglied der ersten SJ Gruppe. Er erzählte uns viel über seine damaligen Tätigkeiten und wie er auch mit seiner Truppe die frühere SJ Gallneukirchen gegründet hat. Neben dem Organisieren von Ausflügen und Aktionen sowie Theater spielen wurden auch viele politische Themen angesprochen. Diese SJ entstand aus der jugendlichen Arbeiterbewegung. Leider gibt es zwischen 1945 und 1955 kaum Aufzeichnungen. Alfred hätte uns gern noch mehr Fotos und Zeitungsartikel gezeigt. Dank seiner ausführlichen Beschreibung konnten wir uns trotzdem ein gutes Bild über die damaligen Aktivitäten machen.

Obwohl ein so großer Zeitsprung dazwischen liegt, erkennt man trotzdem viele Parallelen zwischen der damaligen SJ und unserer heutigen. Beide Organisationen wurden spontan gegründet, die Vereinsstrukturen sind recht ähnlich aufgebaut und es wird viel Wert auf Bildsprache gesetzt, obgleich sich die Kanäle geändert haben. Während

sie früher noch sehr viel mit Fotografie und Theater gearbeitet haben, setzen wir heute auf Videobits und Grafiken.



Alfred Prandstötter und Simon Panholzer

Die erste Sozialistische Jugend gab es dann rund 15 Jahre, löste sich mangels Nachwuchs auf als Alfred 30 Jahre alt wurde. Aus dem Gespräch konnten wir als SJ viel über Engagement und Teamgeist lernen. „Die Jungen müssen etwas forscher sein als die Älteren.“ Das gab er uns noch als Tipp mit.

Ein weiteres Mal gab es eine Sozialistische Jugend Gallneukirchen um die

2000er-Jahre. Als Thomas Landerl auf unsere SJ aufmerksam wurde, war es für ihn naheliegend, uns seine SJ Erfahrungen rund um die Jahrtausendwende zu schildern. Die damalige SJ war sehr politisch. Unter anderem haben die Mitglieder den Grundstein für die Zeitung „der Funke“ gelegt. Sie veranstalteten das Wladiwoodstock, ein Rockfestival mit politischem Charakter und scheuten auch nicht, für ihre Überzeugung bis nach Vorarlberg zu fahren, um auf einer Antifademo teilzunehmen.

Die SJ Gallneukirchen war sehr vernetzt und sehr engagiert. Leider verlor sie sich als viele nach Linz zogen und damals ihre politische Heimat in der SJ Römerberg fanden.

Auch aus diesen Gesprächen konnten wir einige Anregungen mitnehmen. Danke für das inspirierende Gespräch. Wir werden uns an der idealistischen Herangehensweise ohne karrieristische Hintergedanken ein Vorbild nehmen.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0650/8962010 und
simon.panh@gmail.com



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Desinfizieren Sie sich, ...

„Maske aufsetzen nicht vergessen! Bist du getestet? Nein, die Oma kannst du nicht besuchen! Das JUZ hat geschlossen – im Garten treffen geht! Lüften und Hände waschen! Nasenbohrertest gilt hier nicht! Ich will wieder mal ins Evers! Sorry, aber du musst wieder gehen, es sind schon 10 Leute da! Die Teststraße hat vor Ende der Arbeitszeit schon geschlossen, testen geht heute nicht mehr, zu Hause bleiben. Treffen wir uns beim Köttstorferplatz, ist zwar verboten, aber egal. Lisa ist positiv! Da ist Licht am Ende des Tunnels! Schreib dich in die Liste ein. Ich muss testen, kann mich wer schnell nach Pregarten bringen? Ich bin geimpft, ich bin ein Held! Ich geh auf keinen Fall impfen, die können mich mal! Sag nicht Mückstein zu mir, ich bin kein Depp!“ – Auszüge aus zahllosen Gesprächen.

Und mitten im Coronadschungel sind Anna, Luki, Martin, Lisa, Mo, Jonas, Elke und noch hunderte junge GallneukirchnerInnen. Im Gefühlschaos zwischen Ungewissheit, Arbeitsplatzfragen, persönlichen Tiefs, angeschlagenen Beziehungen, Wut, aufeinander schauen und Corona-gibt's-gar-nicht-Sagern. Auch mitten drinnen und selbst betroffen: unsere Michi, JUZ-Leiterin.

Die letzten beiden Jahre waren eine schwere Zeit für Jugendliche. Das bestätigt uns Michaela vom JUZ und kann von zahlreichen praktischen Beispielen vor Ort berichten. Auch JugendpsychologInnen berichten davon in Medien und erstellen Studien dazu.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde hat darauf reagiert und wird im Jugendzentrum statt bisher eine nun zwei hauptberufliche VollzeitmitarbeiterInnen bezahlen. Damit können Beratungsangebote für Jugendliche ausgebaut und die Öffnungszeiten erhöht werden. Das JUZ wird künftig an fünf Tagen durchschnittlich über 33 Stunden pro Woche geöffnet sein. Einzigartig in der gesamten Region! Ein großer Dank für die Beschlussfassung nach einer sehr langen und sehr intensiven Beratung darüber.



Fraktionsobmann, Stadtrat
Obmann Sozialausschuss
Kurt Winter

Da das bestehende Jugendzentrum bereits bestens ausgelastet ist und um möglichst allen Jugendlichen Raum anbieten zu können, wurde vom Gemeinderat ein weiterer Antrag beschlossen. Unter meiner Koordination als Leiter des Jugendausschusses, wird ein Konzept für einen zusätzlichen, professionell betreuten Jugendtreff erarbeitet und möglichst zeitnah umgesetzt. Die ersten Vorgespräche dafür wurden schon geführt.

Nicht zu vergessen sind die vielen Vereine und Initiativen mit TrainerInnen, BeraterInnen und UnterstützerInnen, die sich schon bisher intensiv um die Jugendlichen gekümmert und Angebote erstellt haben. Besten Dank dafür darf ich im Namen der Gemeinde an dieser Stelle aussprechen.

Ich wünsche Ihnen/dir eine schöne Zeit im beginnenden Frühling, viel Gesundheit und möge es friedlicher werden auf dieser Erde!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/6145526 und
kurt.winter@spoe.at



gall und neukirchner

Neukirchner: Hast gelesen, der Herr Vizebürgermeister Hattmannsdorfer hat in einem Interview in der Bezirksrundschau erklärt, die ÖVP Mandatare hätten den höchsten Bildungsgrad von allen Parteien im Gemeinderat.

Gall: Ich weiß nicht, wie man den Bildungsgrad misst, offenbar anhand von akademischen Titeln.

Neukirchner: Ja, von ihren zwölf Mitgliedern sind ja nur drei Frauen und unter den neun Männern haben sechs einen akademischen Titel.

Gall: Der Bildungsgrad hindert sie aber nicht dran, in ihrer Zeitung Zitate falsch zuzuordnen und ein Zitat von Hermann Hesse dem Johann Wolfgang von Goethe unterzujubeln.

Neukirchner: Aber Bildung nur an bestimmten Schulabschlüssen oder gar Titeln festzumachen ist doch etwas schlicht und einfach gedacht.

Gall: Sicherlich. Oder mit anderen Worten gesagt: Einbildung ist auch eine Bildung.

Beeindruckendes Gedenken

beim Mahnmal für den Frieden und beim Gedenkstein der Diakonie

Der 2. Februar ist Jahrestag der „Mühlviertler Menschenhatz 1945“. Das Mahnmal für den Frieden erinnert, dass auch in unserer Region kriegsgefangene Soldaten der Sowjetunion ermordet wurden. Seit 2006 gestaltet das Mauthausen Komitee Gallneukirchen ein Gedenken mit den Kooperationspartnern Evangelisches und Katholisches Bildungswerk, der Fachschule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) und der Stadtgemeinde Gallneukirchen. Zum Gedenken in diesem Jahr ist eine Delegation der Botschaft der Russischen Föderation gekommen. Unser Gedenken wird weithin beachtet, das ehrt uns.

Moderator Rupert Huber appellierte mit den Grußworten an eine Gesamtschau des Zeitgeschehens um das Land Ukraine: Bei den derzeit harten Disputen mit der Russischen Föderation soll beachtet werden, dass der Vernichtungskrieg gegen slawische Volksgruppen, gegen die Menschen der Ukraine, der russischen Staaten, Georgiens, Armeniens ein kollektives Gedächtnis der Menschen dort ist und es so bleiben soll.

Bürgermeister Mag. Sepp Wall-Strasser begrüßte Attaché Vladimir Kislyakov und Herrn Lev Terekhov. Der Bürgermeister erklärte den russischen Gästen, dass wir hier aus Betroffenheit über die Ereignisse der Diktatur der Nationalsozialisten gedenken, dass wir erinnern, welche großen Anstrengungen das russische Volk unternommen hat, Europa von dieser Diktatur zu befreien. Er zeigte auf die gehisste Europafahne und appellierte, dass diese Flagge nicht nur den BürgerInnen der Europäischen Union

eine Botschaft sein soll, sondern allen EuropäerInnen in einem gemeinsamen Haus Europa. An diesem gemeinsamen Haus Europa sollen wir in gegenseitigem Respekt, Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit bauen und in Frieden zusammenwachsen.



Bgm. Sepp Wall-Strasser, Attaché der Botschaft Vladimir Kislyakov und Rupert Huber

Herr Attaché Kislyakov dankte, dass in Österreich die Erinnerung an den deutsch-sowjetischen Weltkrieg in dem bis zu 27 Millionen Menschen der Sowjetunion, davon mehr als die Hälfte zivile BürgerInnen, ihr Leben verloren haben, aufrecht ist. Für die BürgerInnen der Russischen Föderation dankte er, dass es Mahnmale wie das unsere gibt und dass die Soldatenfriedhöfe gepflegt sind. In seinem Dank hatte er auch markante Worte für Menschen die den getetzten Soldaten geholfen und sie gerettet haben. Stellvertretend für diese HelferInnen erinnerte er an die Familie Langthaler in Schwertberg.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister legte die Delegation einen Kranz nieder. Erinnerung der Zukunft willen. Auch

im Krieg zwischen Regierungen und Ländern dürfen nie mehr Menschen anderer Kulturen als „Minderwertige“ schutzlos ausgestoßen werden.

Erinnerung der Zukunft willen: Im Winter 1941 wurden Menschen aus der Betreuung im Diakoniewerk als „zu teure unnütze Esser“ weggemordet. Die Erinnerung soll uns Mahnung sein, dass in der Pflege von hilfsbedürftigen Menschen nie eine Kostenfrage dominieren darf.



Attaché der Botschaft Vladimir Kislyakov, Bgm. Sepp Wall-Strasser und Pressesprecher Lev Terekhov



Große BesucherInnenanzahl bei der Gedenkfeier



Vorsitzender Mauthausen
Komitee Gallneukirchen
Rupert Huber

Beenden Sie diesen Krieg sofort!

Mit diesem Appell hat noch in den letzten Februartagen das Internationale Mauthausen Komitee in vielen Sprachen eine europäische Öffentlichkeit angerufen.

In diesem internationalen Komitee haben sich nationale Organisationen aus 21 Staaten zusammengeschlossen, auch die Organisationen aus der Ukraine, aus Russland und Weißrussland. In den nationalen Organisationen sind meist Kinder oder Enkelkinder im Vermächtnis der Mauthausenopfer ihrer Länder engagiert. Das Vermächtnis aller KZ-Überlebenden ist „Überwindung nationaler Grenzen durch Solidarität“.

Dieser Appell war gemeinsam den Organisationen Russlands und der Ukraine ein großes Anliegen. Alle Gedenkorganisationen der Nazi-Konzentrations- und Vernichtungslager haben sich diesem Appell angeschlossen.

Das Mauthausen Komitee Gallneukirchen hat sich diesem Appell angeschlossen und übernimmt auf Plakaten die zentralen Forderungen des internationalen Appells.

www.mkoe.at/appell-von-mitgliedern-nationaler-und-internationaler-komitees

Wir, die Mitglieder der internationalen Komitees und der nationalen Vereinigungen der Nazi Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz, Buchenwald-Dora, Dachau, Flossenbürg, Mauthausen, Natzweiler-Struthof, Neuengamme, Ravensbrück, Sachsenhausen fordern:

Beenden Sie diesen Krieg sofort!

Unter den sowjetischen Überlebenden der Nazilager, die jahrelang dem Tod ins Auge gesehen hatten, waren oft die Russ:innen und Ukrainer:innen am zahlreichsten. Sie teilten mit allen die Hoffnung, Zeugen und Akteure einer neuen, befreiten und friedlichen Welt zu werden.

Wir, die oben angeführten Träger des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, verurteilen mit diesem Aufruf die Verwendung der Worte Entnazifizierung und Völkermord zur Rechtfertigung des Angriffs auf die Ukraine.

Wir sind legitimiert, das Gewicht der Tragödie, die diese Worte bedecken, geltend zu machen. Wir können nicht akzeptieren, dass diese Worte so missbraucht werden.

Wir verurteilen den gegen die Ukraine geführten Krieg, der die Existenz des Landes und den Frieden in Europa gefährdet. Dieser militärische Angriff stellt eine klare Verletzung des Völkerrechts dar. Die o. a. Träger sind davon überzeugt, dass jeder politische Konflikt am Verhandlungstisch gelöst werden kann, wenn beide Seiten Vernunft und Menschlichkeit an den Tag legen.

Beenden Sie diesen Krieg sofort!

Auszug aus: Mauthausen Komitee Österreich „Appell von Mitgliedern nationaler und internationaler Interessensverbände“
<https://www.mkoe.at/appell-von-mitgliedern-nationaler-und-internationaler-komitees>

Impressum: Mauthausen Komitee Gallneukirchen, Rupert Huber, Friedhofstraße 11 Gallneukirchen, Druck City-Print Katsdorf
Gestaltung: Christoph Raffetseder

Nicht das Wort ist's, was man sucht

Von Richard Wall

Холодно ро́зе в сне́гу / Es friert die Rose im Schnee

Ossip Mandelstam

I

Lüge und Vertrauensbruch, wenn auch nur beobachtet und indirekt empfunden, genügen, um im ganzen Körper ein noch nie dagewesenes Gefühl zu erwecken. Immer wieder, dieses Mal ganz stark und bis in die Träume hinein, erkennst du, fühlst du das Übel, dort – in der Ferne – so nah. Körper leblos, verstümmelt, zerfetzt – nichts Neues, wie immer, wenn an Masken abprallen Bitte und Frage, und von allen guten Geistern verlassen die Waffen sprechen, Sprache ohne Worte. Wo sind nun Wege, auf denen, vor einem Ziel, das es, wie es scheint, noch nicht gibt, das Herz sich der Schläge erwehren kann, sich das Schlagen erhält?

II

Ein wenig, nein lange, war Friede hier, fast nie im Süden, im Südosten, das haben wir aus der Ferne zur Kenntnis genommen durch all die Jahre wie den Wetterbericht, gefiltert durch Ideologien und Medien. Nun reckt, ganz in der Nähe, in einer Engführung von Geschichte, sinnlos ein Schrecken sein Haupt, ihm eingeschnitten die Grimasse des Gräuels, des Gemetzels, weil ein Sturkopf, humorlos, dem Wahnsinn verfallen, wie ein kleines Kind, dem ein anderes ein Teil von einem Puzzle vorenthält, Taten befiehlt, die nichts bringen außer hunderttausendfach Not und Tod und Zerstörung von Hab und Gut.

III

Ich zähle die Tage seit Kriegsbeginn. Es gibt kein Austreten aus der Geschichte, kein Davonschleichen. Eine neue Zeitrechnung hat begonnen. An Gräben, die man begonnen hat, einzuebnen, wird wieder gegraben. Diesen Tyrannen zu beseitigen obliegt niemand geringerem als jenem Volk, das Poetinnen wie Marina Zwetajewa, Anna Achmatowa, Künstler wie Alexander Rodtschenko, Architekten wie Konstantin Melnikov hervorgebracht hat, dem so duldsamen, so oft betrogenen russischen Volk, dem meine Liebe gilt.

Дружба / Druschba!

Teuerungsbremse jetzt!

Bezirksparteivorsitzender
Nationalratsabgeordneter
Alois Stöger



Spekulant, Zwischenhändler und Besitzer der Energiekonzerne verdienen an den aktuellen Energiepreisen. Die Sicherung der Energie ist eine staatliche Aufgabe. Ich darf sie nicht dem Markt überlassen. Denn der Markt schafft nur, dass die Reichen reicher werden und die Armen das zahlen müssen.

Die Preisentwicklungen bei Wohnen, Energie und Lebensmitteln bringen viele Menschen an ihre Grenzen. Die stärkste Teuerungswelle seit Jahrzehnten zwingt viele Menschen, sich am Ende des Monats zu entscheiden, ob sie Essen kaufen oder heizen sollen. In Familien, bei denen es früher am Ende des Monats eng wurde, ist jetzt Mitte des Monats kein Geld mehr da. Und was macht die Bundesregierung? Sie macht nur Show, aber wenn konkretes Handeln gefragt ist, ist sie nicht da. Jetzt wäre staatliches Handeln dringend nötig. Die Regierung muss ihre Möglichkeiten ausnutzen und einen Energiepreisdeckel einsetzen.

Spekulant, Zwischenhändler und Besitzer der Energiekonzerne verdienen an den aktuellen Energiepreisen. Die Sicherung der Energie ist eine staatliche Aufgabe, die nicht dem Markt überlassen werden darf. Denn der Markt schafft nur, dass die Reichen reicher werden und die Armen das zahlen müssen. Denn, je niedriger die Einkommen, desto höher die haushaltsspezifische Preissteigerung.

Das Momentum Institut konnte feststellen, dass jene 20 Prozent der Bevölkerung, die am wenigsten verdienen, am stärksten von der Inflation betroffen sind. Sie müssen einen größeren

Teil ihres Haushaltseinkommens für Dinge ausgeben, deren Preis besonders stark gestiegen ist. Das bedeutet, wenn bei Kollektivvertragsverhandlungen

Lohnerhöhungen nur knapp an der Inflationsrate vorgenommen werden, einen realen Lohnverlust für die arbeitenden Menschen. Auch den Menschen mit niedriger Pension schmilzt dadurch die Pension weg.

Es ist also kein subjektives Gefühl, wenn Leute der Meinung sind, die Preise steigen für sie deutlich stärker als die offizielle Inflationsrate, sondern eine wissenschaftliche Tatsache.

Bei Lohnverhandlungen, Pensionsanpassungen oder der Adaptierung von Sozialleistungen wird aber so getan, als treffe die Teuerung alle gleich.

Arbeitslosengeld müsste dringend auf 70 Prozent steigen

Besonders dramatisch bekommen die Folgen der Teuerung jedoch jene zu spüren, die überhaupt keine Lohnanpassung bekommen. Das durchschnittliche Arbeitslosengeld liegt derzeit bei unter 1.000 Euro – diese Gruppe gehört definitiv zum untersten Einkommensfünftel, hat also mit einer stärkeren Inflation zu kämpfen als andere.

Unter anderem deshalb fordern Gewerkschaft und SPÖ seit Beginn der Coronakrise eine Erhöhung des Ar-

beitslosengeldes von 55 auf 70 Prozent. Damit wären auf einen Schlag 40.000 Personen in Österreich weniger armutsgefährdet.

Was könnte gegen die Teuerung helfen?

Zur Abfederung der massiven Teuerung gibt es verschiedene Ansätze. In Ungarn wurden etwa Höchstpreise für verschiedene Lebensmittel festgelegt. Spanien senkte die Mehrwertsteuer für Strom von 21 auf zehn Prozent. Die SPÖ fordert diese Halbierung der Mehrwertsteuer für Strom und Gas auch für Österreich.

Zusätzlich legte die SPÖ ein Maßnahmenpaket vor: Die Explosion bei den Wohnkosten soll durch das Aussetzen der Richtwert-Mietenerhöhung 2022 gebremst werden und es soll eine Mietpreisobergrenze mit genau festgelegten Zu- und Abschlägen eingeführt werden. Gleichzeitig will die SPÖ ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen entlasten: Die ersten 1.700 Euro jedes Einkommens sollen steuerfrei sein und die Pensionsanpassung vorgezogen werden.

Hinweis:

Von 2. bis 9. Mai 2022 könnt ihr das Volksbegehren „Arbeitslosengeld rauf“ am Gemeindeamt oder online unterschreiben.

Die Gallwespe meint... Worüber man Kurz noch einmal nachdenken müsste...



Kurz und einige seiner Konsorten sind also Geschichte, sie haben sich aus dem Staub gemacht. Sie suchen neue Ufer und Karrieren in der sogenannten Privatwirtschaft, der eine irgendwo in Kalifornien, der andere für einen Finanzdienstleister, den er super fand.

Was sie hinterlassen haben, ist mehr als die Untersuchung von Korruptionsvorwürfen in einem parlamentarischen Ausschuss. Sie haben das Image der Politik gründlich und nachhaltig ramponiert.

Dem Vernehmen nach gibt es immer noch Menschen, die in Kurz' Rücktritt das Ergebnis einer beispiellosen Hetzjagd auf ihn sehen. Das sind auch diejenigen, für die alles privat ist, was diverse Funktionsträger in ihre Diensthandys tippen. Was hier nach und nach offenbar wird, ist selbst dann, wenn es nicht

strafrechtlich relevant ist, ein übles Unsittengemälde einer Clique, die den Staat aus Eigeninteressen benutzt und ihn als Selbstbedienungsladen betrachtet hat. Aber das geht offenbar durch, weil der Sebastian ja immer so adrett, freundlich und gut frisiert war. Und bitte nicht sagen: „Die sind ja alle so! Die anderen sind nicht besser!“. Das stimmt nämlich nicht, denn wenn alle so wären, könnten wir zusperrern.

Die Wählerinnen und Wähler von Kurz haben also wirklich Anlass, ein klein wenig inne zu halten und über ihre

persönliche Wahlentscheidung nachzudenken. Wen oder was (nämlich ein System von „Neu regieren!“) haben sie da gewählt und wozu hat das geführt? Auf welches Marketing sind sie da hereingefallen? Welche Restbestände dieses Systems krebssen da noch herum (Stichwort: Nationalratspräsident (!) Sobotka)?

Und werden sie bei der nächsten Wahl ein bisschen mehr darüber nachdenken, wohin sie ihr Kreuzerl setzen werden? Anlass dafür hätten sie genug. Wir werden sehen...

ReSound ONE™

Freude
am
Telefonieren

Mühelose Anrufe ohne Streaming

Einfaches direktes Audio-Streamen

JETZT NEU:
Hands-Free Telefonieren

ReSound GN

Telefonieren war noch nie so wichtig wie bisher für Hörgeräteträger. Unabhängig von den Vorlieben oder dem Lebensstil deckt ReSound alle Anruferanforderungen ab. Von den neuen Hands-Free Anrufen, einfachen direkten Audio Streamen bis hin zu mühelosen Anrufen ohne Streamen. Ihr Kunde wählt die Art und Weise, wie er telefonieren möchte und führt wieder Gespräche mit vollem Selbstvertrauen.

Mit ReSound ONE Hörgeräten geht Telefonieren so einfach wie noch nie - auch für Sie!

oppenborn
SEHENUNDHÖREN

Gaisbacher Straße 6
4210 Gallneukirchen
T. 07235/62456



AKTION:
KOSTENLOSES
PROBE-
TRAGEN
1.-30.4.22

*ReSound ONE Freisprecheinrichtungen sind kompatibel mit iPhone 11 oder neueren Geräten, iPad Pro 12,9 Zoll (5. Generation), iPad Pro 11 Zoll (3. Generation), iPad Air (4. Generation) und iPad mini (6. Generation) mit den Software-Updates iOS 15.3 und iOS 15.3 oder neuer.



Siegerin „Offenes Auge“

Charlotte Wagner hat die Schattenallee an der Gusen richtig erkannt und wurde als Siegerin unseres Gewinnspiels ausgelost.



Parteivorsitzender Martin Seidl, Charlotte Wagner und Vzbgm.in Regina Penninger

Liebe Charlotte, du hast bereits zum zweiten Mal beim Offenen Auge gewonnen und dich schon mehrmals an unserem Gewinnspiel beteiligt.

Ja, ich nehme regelmäßig an diversen Gewinnspielen teil und gewinne gar nicht so selten einmal.

Was beschäftigt dich momentan in Gallneukirchen?

Die viel kritisierte Gusenräumung war aus meiner Sicht dringend notwendig. Die Gusen war in vielen Bereichen schon quasi zugewachsen, und da war die Gefahr einer Überschwemmung durch Starkregenereignisse sicherlich gegeben.

Welches Thema ist dir aktuell noch wichtig?

Da ich in der St. Gallus-Apotheke arbeite, ist sowohl unseren Kunden als auch mir das Thema der ärztlichen Versorgung ein Anliegen. Es ist ungeheuer wichtig, im Ort eine ausreichende ärztliche Versorgung sicherzustellen, gerade, wenn sich ein etablierter Arzt zur Ruhe setzt oder es andere Veränderungen in der medizinischen Infrastruktur gibt.

Zum Abschluss: Worauf freust du dich?

Natürlich auf den bevorstehenden Frühling. Und ich sehne die Zeit herbei, wenn wieder gesellschaftliche Veranstaltungen stattfinden können. Als Klarinettistin in der Stadtkapelle und im Sinfonischen Orchester freue ich mich auf die Konzerte und ein begeistertes Publikum, das uns live erleben kann.

LAND ERL
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

Endlich kommt der neue Zebrastreifen

Bürgermeister Sepp Wall-Strasser und Vizebürgermeisterin Regina Penninger trafen sich kürzlich mit BewohnerInnen von Hofwiesen und Kleinfeld und besichtigten die Straßenstelle, an der der heißersehnte Schutzweg über die Gaisbacherstraße Höhe Starhembergerstraße endlich errichtet werden wird.

Seit Jahren wünschen sich die AnrainerInnen diesen Zebrastreifen, um ihren Kindern einen sicheren Schulweg bzw. auch älteren Personen ein gefahrloses Überqueren der stark befahrenen Straße zu ermöglichen. Unterstützt in dieser Forderung werden sie dabei schon lange von der SPÖ Gallneukirchen. Und jetzt hat es dank unserem Bürgermeister Sepp Wall-Strasser endlich geklappt und die Bauarbeiten werden bald beginnen.

Weitere drei Zebrastreifen werden auf Wunsch des Bürgermeisters geprüft und zwar im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Gaisbacherstraße (Bäckerei Winkler), beim Durchgang Hauptstraße 27 und im Bereich Friedhof/Veilchenweg.



Die Freude über den zugesagten Zebrastreifen über die Gaisbacherstraße steht allen ins Gesicht geschrieben.

Neuwahl des ARBÖ-Ortsklubs



Im Jänner 2022 wurde erstmals in der Geschichte des ARBÖ Gallneukirchen-Engerwitzdorf pandemiebedingt eine Briefwahl durchgeführt. Die Neuwahl des Ortsausschusses stand in der Wahlaussendung, welche an über 400 Mitglieder ausgesendet wurde. Es gab eine 100-prozentige Zustimmung zum Wahlvorschlag.

Obmann Gerald Josef Flath wurde in seiner mittlerweile vierten Funktionsperiode bestätigt. Der bisherige Obmann-Stv. Leopold Hackl-Lehner verlängerte ebenfalls. Adolf Aigelsreiter, unser Ehrenobmann, erfreut sich bester Gesundheit und hat ebenfalls wieder verlängert. Seine Tochter Elke Aigelsreiter legte aus privaten Gründen Ihr Mandat zurück, Christian Kieslinger übernahm die frei werdende Funktion des Schriftführer-Stv. Friedrich Wurm (Kassier), Erwin Hintner (Kassier-Stv.), Thomas Karl (Schriftführer), Kurt Winter und Josef Ehrenmüller (Kontrolle, Johann Brandstetter und Mario Moser-Luger (Beiräte) haben sich bereit erklärt, auch zukünftig den Ortsklub tatkräftig zu unterstützen. Unsere langjährige Kontrolle Karl Apeldauer wechselte in den Beirat. Adi Zöchbauer wurden als neues Mitglied in den Beirat gewählt, vielen Dank.

Der ARBÖ Ortsklub versteht sich als starke Interessengemeinschaft für die Anliegen aller VerkehrsteilnehmerInnen in Gallneukirchen und Engerwitzdorf.

An die VertreterInnen der Stadtgemeinde wollen wir den Weiterbau der Straße vom Lidl zur Anton-Riepl-Straße, als langjährige Forderung richten.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Suchen Arbeiter und Aushilfe

für Tätigkeiten in unserem Sägewerk

für 20 Stunden pro Woche oder auf Vollzeitbasis.

Bitte melden bei :

Sägewerk Nagler-Holz GmbH&CoKG,

Riedegg 37, 4211 Alberndorf

Tel.07235/62229 (zwischen 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00)

oder bei Martin Nagler, Handy 0664/383 13 88

E-Mail-Adresse: office@nagler-holz.at

Homepage: www.office@nagler-holz.at



**Raiffeisen
Oberösterreich** 

FROHE OSTERN!

Schöne Feiertage wünscht Raiffeisen OÖ.

raiffeisen-ooe.at



COUNT IT TAX: DIGITALE & PERSÖNLICHE STEUERBERATUNG

im Softwarepark Hagenberg

COUNT IT TAX  GROUP
inspire your business

COUNT IT TAX ist die führende digitale Steuerberatungskanzlei im Mühlviertel. Die Kanzlei verfügt über die Lösungen und personellen Ressourcen, um Full-Service Steuerberatung 100 % online abwickeln zu können. Digital und persönlich sind kein Widerspruch. Eine proaktive Haltung ist bei der laufenden Betreuung in allen steuerlichen Belangen selbstverständlich. Überzeugen Sie sich selbst!

COUNT IT TAX Steuerberatung GmbH, Softwarepark 49, 4232 Hagenberg
+43 5 770 6 0, officetax@countit.at, countit.at

Zwei runde Geburtstage

Zwei langjährige und verdiente Mitglieder der SPÖ Gallneukirchen feierten vor Kurzem jeweils runde Geburtstage. Alfred Prandstötter, ältestes und langjährigstes Mitglied, feierte seinen 90. Geburtstag.

v.l.n.r.:
Vorsitzender Martin Seidl,
Alfred Prandstötter,
Bgm. Sepp Wall-Strasser



Kurz darauf durften wir Erika Köhler zum 80er Glückwünsche überbringen. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und alles Gute!

v.l.n.r.:
Bgm. Sepp Wall-Strasser,
Erika Köhler,
Vzbgm.in Regina Penninger



Buchtipp: „Einspruch!“

Ingrid Brodnig, Autorin und Journalistin, ist bekannt durch ihr Engagement bezüglich Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft.

Von 2015 bis 2017 war sie Redakteurin des österreichischen Nachrichtenmagazins Profil. Vehement tritt sie gegen Hass im Netz, Fake News und Mobbing im Internet ein. Ingrid Brodnig verfasste mittlerweile fünf Bücher, zuletzt „Einspruch! Fake News und Verschwörungsmysmen kontern.“ In diesem Buch geht sie Impfmythen, Falschmeldungen über das Coronavirus bis hin zu

Verschwörungserzählungen auf den Grund. Sie beschreibt, wie man z. B. in der Familie oder im Freundeskreis reagieren kann, wenn hitzige Diskussionssituationen entstehen. Dabei liefert sie viele Tipps, wie man verständlich und empathisch diskutieren kann. Ein in diesen angespannten Zeiten äußerst wertvolles, gut recherchiertes und vor allem höchst aktuelles Buch.



Neues Angebot im Spektrum: Frauenberatung ONLINE!

Der Verein Spektrum ist Teil eines Netzwerkes von Frauenvereinen und Frauenberatungsstellen in ganz Oberösterreich. Um Frauen und Mädchen ein bestmögliches Service zu bieten, können Sie sich seit März 2022 auch online beraten lassen.

Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Wir kennen die Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen und verstehen, wie herausfordernd und belastend manche Situationen sein können. Auch Familienangehörige oder Freundinnen, die sich Sorgen um jemanden machen, beraten wir gerne.

Wir sind für Frauen und Mädchen zu folgenden Themen da:

- Beziehungsprobleme
- schwierige Lebenssituationen
- bei allen Formen der Gewaltbetroffenheit, wie zum Beispiel: körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt
- Bewältigung von Trennungen und Scheidungen
- Überlastungssituationen
- Überforderung im Familienalltag
- berufliche Neuorientierung, Suche einer Arbeitsstelle
- Vereinbarkeit Beruf und Privat
- professionell Bewerben
- und vielen anderen Themen, die im Leben von Frauen und Mädchen eine Rolle spielen

Näheres zur Online-Frauenberatung finden Sie unter:
www.frauenberatung-ooe.at



**Verein SPEKTRUM,
Frau – Familie – Fortbildung**

Reichenauer Straße 14,
4210 Gallneukirchen
07235/6 59 69
www.spektrum-gallneukirchen.at
facebook.com/SpektrumGallneukirchen
instagram.com/vereinspektrum

UNIMARKT

DEISINGER

4210 Gallneukirchen

Partner

Impressum: Galli Rundschau Nr. 1/2022

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Astrid Eisner • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018



RENÉ HACKL-LEHNER
Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenauweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung



Ein neues Jahr bringt neue Herausforderungen. Wir haben wieder neue Ideen, die es voller Freude und Elan umzusetzen gilt.

Martin Boos (Pfarrer in Gallneukirchen von 1806 bis 1816) und der erste evangelische Pfarrer Ludwig Schwarz (ab 1873) sind es wert, einen neuen übersichtlicheren Platz im Heimathaus zu erhalten. Sie sind für Gallneukirchen von gemeinsamer Bedeutung, obwohl sie zeitlich fast 60 Jahre voneinander getrennt waren.

Der Heimatverein möchte ihnen im Heimathaus entsprechend ihrem Einsatz für Gallneukirchen einen adäqua-

ten Platz zukommen lassen, der auch leichter für die Besucherinnen und Besucher zugänglich ist. Dafür stellt die Diakonie dem Heimatverein zwei neue überarbeitete großflächige Tafeln zur Verfügung, die die Geschichte dieser beiden sehr anschaulich darstellt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Das Heimathaus ist in den Monaten April bis Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Am Ostersonntag bleibt das Heimathaus geschlossen. Führungen können ganzjährig mit Herrn Wilhelm Schinagl (Tel. 0664 73853013) vereinbart werden.

Die gesetzlichen Vorgaben bezüglich COVID müssen wir berücksichtigen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.heimatverein-gallneukirchen.at

Stadtkapelle Gallneukirchen

Die MusikerInnen der Stadtkapelle tanzen im Moment auf vielen verschiedenen Hochzeiten. Das erste Konzert seit zweieinhalb Jahren ist Geschichte, da kommt bereits die erste „Gallinger Musiroas“ auf die Stadt zu. Am 8. und 9. April sind Kleingruppen der Stadtkapelle unterwegs, um die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung bei ihren Aktivitäten zu bitten.

Der Umzug aus den Katakomben des Amtshauses ist vollzogen, die neuen Räumlichkeiten im Komplex des Kulturkubls sind ihrem Zweck zugeführt. Die große Freude über das Beziehen des Gebäudes feiert die Stadtkapelle am Samstag, 18. Juni, und Sonntag, 19. Juni, mit jeder und jedem, die oder der sich mit uns freut.

Dazwischen stehen Marschproben an, um beim Maibaumaufstellen und dem Weckruf am 1. Mai einen guten Eindruck zu machen. Viel zu tun für die MusikantInnen, die nach dieser langen Pause aber sehr hungrig nach Aktivität sind.



Kleingruppenprobe im neuen Probesaal

adapt

INEO AWARD
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB

Die
Lehre fürs
Leben.

**DU KANNST ES
DIR VORSTELLEN –
BALD KANNST DU'S
AUCH BAUEN.**

Deine Hände wollen mehr bewegen als eine Computermaus? In unserem Team erlebst du bei anständiger Entlohnung die vollen 360 Grad deiner spannenden Zukunft am Bau!

Schnapp dir heute deine Top-Lehrstelle zum **Hochbauer** oder **Betonbauer** (m/w) und werde mit uns zum Profi von morgen:
beapro.at // 0732/66 21 69

#BE▲PRO

#BE▲PRO

#BE▲PRO

Wir suchen dich!



Du bist 19 Jahre oder jünger, hast bereits Erfahrung im Volleyball und möchtest dich in einem großartigen Team weiterentwickeln? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen motivierte, verlässliche Spielerinnen für unsere U20 Mannschaft und du gehörst vielleicht bald dazu!

Melde dich einfach per E-Mail unter sektion@svg-volleyball.at oder nutze unser Kontaktformular auf www.svg-volleyball.at.

Die Trainingszeiten:
Dienstag: 17:00–19:00 Uhr
Mittwoch: 17:30–19:15 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

PS.: Wir freuen uns natürlich auch auf Anfragen für die Damenmannschaft oder unsere U16 Mannschaft.

Sie möchten...

... über die **Tagesordnung** der nächsten **Gemeinderatssitzung** Bescheid wissen?

... auch wissen, wie die **Parteien abgestimmt** haben?

... über **aktuelle Ereignisse** aus dem **Gallneukirchner Gemeinderat** Kenntnis erlangen?

... über **Aktivitäten und Veranstaltungen** der SPÖ Gallneukirchen informiert werden?

... sofort informiert werden, wenn die **neue Galli Rundschau** zum Herunterladen bereitsteht?

Dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bei unserem **kostenlosen Newsletter**, der ca. monatlich erscheint, unter gallneukirchen.spoe.at anmelden.



CAROLIN
KREßNER
Kosmetik·Fußpflege

MARIA GALLAND PARIS Kulmstraße 19 Telefon 07235 22210
4210 Gallneukirchen www.ck-kosmetik.at

SVG mit neuem Schwung ins Frühjahr



Die Vorbereitung lief nicht ganz nach Wunsch – jedes Spiel wurde mit genau einem Tor Unterschied verloren –, in der Meisterschaft will der SV Gallneukirchen jetzt den Spieß umdrehen.

Das gelang gleich mit dem Last-Minute-1:0 in der ersten Partie gegen Lembach samt Sensations-Comeback von Torschütze Michael Schinagl nach seinem Knöchelbruch.

Der Kader wurde mit den Rückkehrern Laurenz Reindl (von Bad Ischl) und Dominik Fragner (spielte in Bad Leonfelden und Katsdorf) verstärkt. Die nächsten Heimspiele finden am Samstag, 16. April, 18:00 Uhr gegen Julbach und Samstag, 30. April, um 17:00 Uhr gegen Putzleinsdorf statt. Am Samstag, 14. Mai, steigt um 17:00 Uhr im Gusenpark der Derby-Kracher gegen Wartberg/Aist. Eine Woche darauf, am 21. Mai um 17:00 Uhr, kommt es zum nächsten heißen Derby auswärts in Altenberg.

Aktuelle Berichte, Vorschauen, Fotos und Videos gibt es auf www.facebook.com/SVGallneukirchen



Bgm. Sepp Wall-Strasser gratuliert dem Torschützen Michael Schinagl zum 1:0 Siegtreffer in der ersten Partie gegen Lembach



Trainer Michael Mehlem mit den Rückkehrern Laurenz Reindl (li.) und Dominik Fragner (re.)

Landesmusikschule Gallneukirchen: Sehr erfolgreich beim Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica

Lange gab es in der Landesmusikschule Onlineunterricht, Ensembles durften auf Grund von Coronabestimmungen überhaupt nicht proben. Trotz dieser schwierigen Umstände haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Landesmusikwettbewerb äußerst erfolgreich abgeschnitten. Es gab 15 erste Plätze, davon vier mit Auszeichnung.

Außerdem dürfen Wang Zihe, Klavier (Klasse Sergey Kim); das Ensemble T-Bones – Elias Eckerstorfer, Raphael Hauzenberger, Matthias Müller, Samuel Nopp, alle Posaune (Klasse Martin Dumphart); das Ensemble kreativ ESTA cross Quattro – Tobias Franz Brandstetter Fagott, Anna Frühwirt Klavier (Klasse Gertrud Fischer), Eleonor Sophie Plöchl Schlagwerk, Sophia Wolfsegger Flöte (Ensembleleitung: Markus Lindner); und Heigelmayer Tobias, Orgel (Klasse Bernhard Prammer) Ende Mai nach Feldkirch (Vorarlberg) reisen und die Landesmusikschule Gallneukirchen beim Bundeswettbewerb vertreten.



Osternesterl suchen

Karsamstag, 16. April 2022

10:00 Uhr

Vorplatz Mittelschule 1

Streichelzoo
(nur bei Schönwetter)

&

Schmankerlstand
für Jung und Älter



www.gallneukirchen.spoe.at



„Politischer Widerstand“

Befreiungsfeier beim Mahnmal für den Frieden

Sonntag, 8. Mai 2022, 18:30 Uhr

Das Mauthausen Komitee Gallneukirchen lädt zur Befreiungsfeier beim Mahnmal für den Frieden am Sonntag, 8. Mai 2022, um 18.30 Uhr ein. Unter dem Leitthema „Politischer Widerstand“ werden wir anschaulich berichten über Haltungen des politischen Widerstandes in Gallneukirchen und Umgebung, sowohl über Widerstand von 1934 bis 1945 als auch über gerechtfertigte Widerstand-Haltungen heute. Die Festrede hat uns der Journalist – oft im ORF-Ö1 – und Schriftsteller Günter Kaindlstorfer zugesagt. Das Stadtkapellchen Gallneukirchen und die Gruppe Raffetseder-Wildfellner-Raffetseder werden mit Musik die Feier begleiten. Die Feier findet auch bei Schlechtwetter statt.



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

**Gesucht wird diesmal dieses Haus in Gallneukirchen.
Wo befindet es sich?**

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Standort an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der GalliRundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.

MITMACHEN &
GEWINNEN

